MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

Sammlung Theaterzettel

Der Richter von Zalamea

Calderón de la Barca, Pedro

1913-12-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

https://druckschriften-digital.marchivum.de

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Montag, 29. Dezember 1913 / 21. Vorstellung im Abonnement A

Der Richter von Zalamea

Schauspiel in drei Aufzügen von Calderon de la Barca
Für die deutsche Bühne übersetzt und eingerichtet von Adolf Wilbrandt

Regie: Emil Reiter

Personen:

Der König	Otto Schmöle
Don Lope de Figueroa, General	Wilhelm Kolmar
Don Alvaro de Ataide, Hauptmann	Fritz Alberti
Don Mendo	Hans Godeck
Pedro Crespo, ein Bauer	*)
Juan } seine Kinder	Georg Köhler
Isabel } seine Kinder	Margarete Köckeritz
Ines, seine Nichte	Helene Leydenius
Gerichtsschreiber	Emil Hecht
Sergeant	Walter Tautz
Rebolledo, Soldat	Alfred Landory
Chispa, Marketenderin	Marianne Rub
Nuño, Don Mendo's Diener	Bernhard Müller
Erster } Soldat	Max Steudemann
Zweiter } Soldat	Marcel Brom
Ein Bauer	Hermann Kupfer

*) Pedro Crespo . . . . . Franz Everth vom Kgl. Hoftheater in Wiesbaden als Gast

Gefolge des Königs, Soldaten, Bauern, Knechte

Die Handlung spielt in Zalamea, einem Dorfe in Estremadura, im sechszehnten Jahrhundert

Nach dem zweiten Aufzuge größere Pause

Krank: Lene Blankenfeld, Elly Pfeiffer

Kassenöffnung 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Kleine Preise:

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„ 6.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—
Parterre-Loge, 1. Reihe	„ 5.—
Parterre-Loge, 2. Reihe	„ 4.—
I. Parkett: Sperrsitz	„ 4.—
II. Parkett: Sperrsitz	„ 3.—
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 3.50
II. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 3.—

Numerierte Plätze:

III. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 2.50
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
III. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 1.50
III. Rang: Proszeniumsloge	„ 1.50
IV. Rang: Mitte	„ 1.—
IV. Rang: Seite	„ 0.50

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„ 2.50
Parterre	„ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (Feiertags 11—1 Uhr).
Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Neuen Theater:

nachmittags, zu ermäßigten Preisen:

29. Dezember 1913 — **Sneewittchen u. die sieben Zwerge** — Anfang 3 Uhr

Im Hoftheater:

Dienstag, 30. Dezember	(C 24, mittlere Preise)	Mignon	Anfang 7 Uhr
Mittwoch, 31. Dezember	(auß. Abonn., kleine Preise)	Die Fledermaus (mit Silvester-Einlage)	Anfang 6½ Uhr
Donnerstag, 1. Januar 1914	(B 24 hohe Preise)	Ein Sommernachtstraum	Anfang 6½ Uhr
Freitag, 2. Januar 1914	(C 25 kleine Preise)	Wenn Frauen reisen	Anfang 7½ Uhr
Samstag, 3. Januar 1914	(auß. Abonn. zu ermäß. Preisen:	Das Tal des Lebens	Anfang 8 Uhr
Sonntag, 4. Januar 1914	(A 21 hohe Preise)	Tannhäuser	Anfang 5 Uhr
Montag, 5. Januar 1914	Volksvorstellung	Jedermann	Anfang 8 Uhr

MARCHIVUM